

Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADTSEITE 02 AUSSCHREIBUNGEN
BAU-/LIEFERLEISTUNGENSEITE 03 HERZWOCHEN 2024
THEMA HERZSCHWÄCHESEITE 04 22. ADVENTSLAUF
AM 8. DEZEMBERSEITE 04 „EIN LEBEN OHNE KULTUR IST MÖGLICH, ABER SINNLICH“
INTERVIEW MIT DR. MICHAEL LÖFFLER, KULTURAMTSLEITER A.D.

Stadtarchiv zieht ins Haus der Sparkasse um

Auf Hochtouren läuft aktuell der Umzug des Zwickauer Stadtarchivs in das ehemalige Sparkassengebäude an der Crimmitschauer Straße. Das Stadtarchiv als eines der bedeutendsten Kommunalarchive Sachsens verwaltet ca. 3.000 laufende Meter Archivgut und zahlreiche archivistische Sammlungen.

Die Bestände reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück. Das Team des Stadtarchivs freut sich darauf, nach erfolgreichem Umzug am neuen Standort unter verbesserten Bedingungen, sowohl für die Unterbringung der wertvollen Archivalien als auch für Nutzer und das Personal, arbeiten zu können.

Weihnachtszeit in Zwickau beginnt am 25. November

Viele Zwickauer und Gäste der Automobil- und Robert-Schumann-Stadt freuen sich bereits auf einen der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands, die romantische Schlossweihnacht, die Ausstellung in den mittelalterlichen Priesterhäusern oder die traditionelle Bergparade. Neben diesen beliebten Anziehungspunkten gibt es auch das eine oder andere Neue zu erleben: Erstmals mit dabei ist der Schmuckverband aus der tschechischen Partnerstadt Jablonec n. N., der in der Hauptstraße Workshops anbietet. Die weihnachtliche Beleuchtung in den Straßen wird bis 2. Februar für ein besonderes Flair sorgen.

Die Vorbereitungen für die schönste Jahreszeit laufen bereits auf Hochtouren. Am 5. November wurde der Weihnachtsbaum auf dem Hauptmarkt aufgestellt, eine fast 20 Meter hohe Tanne. Mittlerweile begann der Aufbau sowohl des Weihnachtsmarktes als auch der Schlossweihnacht. Frisch gedruckt liegt außerdem die Broschüre „Weihnachtszeit in Zwickau“ vor, die erstmals seit fünf Jahren wieder aufgelegt wurde und einen Überblick über Termine und Angebote in Zwickau und der Region gibt.

Zwickauer Weihnachtsmarkt
Der traditionelle Weihnachtsmarkt beginnt in diesem Jahr am Montag, dem 25. November um 18 Uhr. Bis 22. Dezember erwarten Besucher auf dem Haupt- und dem Kornmarkt 100 schön dekorierte Hütten und Stände von Händlern, Handwerkern und Gastronomen. Hinzu kommen Karussells, eine Feuerstelle zum Stockbrotgrillen, die Kinderkreativstube oder die acht Märchenhütten. Chöre und Instrumentalensembles gestalten das tägliche Bühnenprogramm. Immer um 16.30 Uhr kommt der Weihnachtsmann. Apropos Weihnachtsmann: Dieser tritt mit seinen Zwergen am Samstag, dem

30. November seine Fahrt durch die Zwickauer Stadtteile an. Start ist um 10 Uhr erstmals an der Poliklinik in Planitz.

Schlossweihnacht

An diesem ersten Adventswochenende öffnet – bereits am Freitag – auch die Schlossweihnacht ihre Pforten. Im malerischen Ambiente des Renaissanceschlusses Osterstein sind dann über 40 Händler zu finden. Zu den kostenfreien Angeboten gehören unter anderem Live-Musik, Kinderkarussell, Schlossführungen, Lagerfeuer, Alpakas, Märchenerzählungen oder eine Rodelbahn. Drei große Tipi-Zelte mit Schwedenfeuer sind der richtige Ort, um sich bei kaltem Wetter aufzuwärmen. Die Schlossweihnacht hat jeweils an den Wochenenden von Freitag bis Sonntag geöffnet.

Die Weihnachtsausstellung

Zu den gern und gut besuchten Angeboten zählt alljährlich auch die Weihnachtsausstellung in den Priesterhäusern. Diese steht vom 30. November bis zum 12. Januar ganz im Zeichen von „Räucherhäuschen, Pyramide & Co“. Neben den Exponaten der erzgebirgischen Volkskunst sind auch historische Spielzeuge, wie Eisenbahnen, Karusselle und Puppen zu sehen.

Traditionelle Bergparade

Zu den unbestrittenen Höhepunkten zählt ohne Zweifel die traditionelle Bergparade. Am 14. Dezember werden an die 400 Mitwirkenden erwartet, die vom Platz der Völkerfreundschaft durch die Innenstadt bis zum Vorplatz der Nicolaischule ziehen. Dort findet das stimmungsvolle Abschlusskonzert statt.

Adventsshopping

Wer Geschenke sucht, dürfte bei den Zwickauer Einzelhändlern fündig werden.

Am 8. und 22. Dezember laden die Geschäfte innerhalb des Dr.-Friedrichs-Rings sowie der Äußeren Plauenschen Straße zum stimmungsvollen Adventsshopping ein. Gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung wird außerdem die Nikolausstiefelaktion für Kinder organisiert.



Die Atmosphäre wird nicht zuletzt durch die Weihnachtsbeleuchtung in der Zwickauer Altstadt geprägt. Diese wird in diesem Jahr erneut erweitert. Abgeschaltet werden die Straßenüberspannungen, die Elemente an den Straßenlaternen, der Weihnachtsbaum und die weiteren Elemente zudem nicht wie sonst am 6. Januar. Die Beleuchtung wird – dem Wunsch etlicher Zwickauer entsprechend – bis 2. Februar die Innenstadt illuminieren.

Alle Infos zur Weihnachtszeit in Zwickau: www.zwickau.de/weihnachten

Oberbürgermeisterin Constance Arndt zur Schändung des Denkmals im Schwanenteichpark

„Schändung macht uns fassungslos!“

„Die Schändung des Mahnmals für die Opfer des Faschismus in unserem Schwanenteichpark macht uns fassungslos!“ Mit diesen Worten reagiert Oberbürgermeisterin Constance Arndt auf die Schmierereien und verfassungswidrigen Symbole, die am vergangenen Sonntag, dem 10. November bekannt wurden. „Diese Tat ist nicht nur ein dummer Jungenstreich! Diese ruchlose Tat, die im Umfeld des 9. Novembers, an dem wir der Pogromnacht gedenken, begangen wurde, ist verabscheuenswürdig und an Geschichtsvergessenheit und Demokratiefreudigkeit kaum zu überbieten!“

Die Tat war am Sonntagmorgen durch einen Bürgerhinweis bekannt geworden. Bürgermeister Sebastian Lasch als diensthabender Bürgermeister machte

sich – ebenfalls am Morgen – selbst vor Ort ein Bild. In Absprache mit der Polizei wurde abgestimmt, dass dieser Bereich zunächst abgesperrt wird und die Zeichen und Symbole schnellstmöglich entfernt werden sollen. Das Mahnmahl im Schwanenteichpark erinnert an die Opfer des Faschismus, hier sind Opfer des Naziregimes bestattet. „Die Straftat belegt, wie wichtig kritisches Geschichtsbewusstsein, politische Bildung und Demokratiearbeit bleiben“, erklärt Constance Arndt. „Demokratie und Menschenrechte sind und bleiben Güter, die gefördert und verteidigt werden müssen. Ich bitte alle, die etwas bemerkt haben, ihre Zeugenhinweise der Polizei zu melden, um eine Aufklärung des Verbrechens zu ermöglichen.“

Gedenken zum Volkstrauertag auf dem Hauptfriedhof

An die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft wird alljährlich am Volkstrauertag, dem vorletzten Sonntag vor dem ersten Advent erinnert. Traditionell findet die zentrale Gedenkveranstaltung in Zwickau auf dem Hauptfriedhof statt. Diese beginnt am kommenden Sonntag, dem 17. November um 11 Uhr vor der Trauerhalle.

Nach der Begrüßung und Worten des Gedenkens durch Oberbürgermeisterin Constance Arndt und weiterer Teilnehmer erfolgt die Totenehrung und ein Gebet mit Pastor Christian Hübler von der Adventsgemeinde. Im Anschluss begeben sich die Teilnehmer zu den Grabstätten zur stillen

Ehrung und Aufstellung der Kränze und Blumengebinde:
- Grabstätte Bombenopfer: Kranz der Stadt Zwickau
- Grabstätte Russischer Soldaten: Kranz der Vertreter des Deutschen Bundeswehrverbandes e. V.
- Grabstätte Deutsche Kriegsgräber: Kranz des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V., Kranz des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum Volkstrauertagsgedenken eingeladen. Treffpunkt ist 10.45 Uhr vor der Trauerhalle des Hauptfriedhofes.

Kunst & Musik – Ausstellung zu Schumanns Märchenbildern

Das Robert-Schumann-Haus Zwickau eröffnet seine Beiträge zum Kulturhauptstadtjahr 2025 bereits jetzt mit einer Kunstausstellung, die Original-Illustrationen zu Werken Robert Schumanns der früheren Chemnitzer Opernsängerin Julia Küßwetter zeigt. Zu sehen sind die Bilder ab sofort bis zum 1. März 2025 im Konzertsaal des Museums.

Die bayerische Künstlerin ist als Doppelbegabung eine Ausnahmerecheinung: Ihre sängerische Berufstätigkeit betrachtet sie als „Fenster nach außen“, ihre Tätigkeit als Zeichnerin und Malerin als „Fenster nach innen“ und stellt sich in die Tradition Felix Mendelssohn Bartholdys, der für sich formulierte: „Kunst und Leben sind nicht zweierlei“. Ihre spezifische Ausbildung als Buchillustratorin erhielt sie bei Friedrich Hechelmann (1948–2024), dem großen Vertreter der Wiener Schule des Phantastischen Realismus. Als Sängerin studierte sie in Berlin, Graz und München bei Norma Sharp, Semjon Skigin, Josef Loibl und Helmut Deutsch. Sie trat u. a. in Zürich, New York, Dubai und Hamburg auf und hat CDs z. B. mit Werken von Richard Strauss und Robert Schumann veröffentlicht.

Im Konzertsaal des Robert-Schumann-Hauses werden 16 Illustrationen Julia Küßweters zu Schumanns Märchenbildern op. 113 nach einem Gedicht des jungen Weltenbummlers Louis Du Rieux und zu Schumanns Eichendorff-Liederkreis op. 39 gezeigt. Zur Ausstellung ist im Berliner Westkreuz Verlag soeben das Buch Märchenbilder (mit begleitender CD unter Mitwirkung von Cornelia Höfer-Teutsch und Georg Schütz, Klavier, sowie Elen Guloyan, Bratsche) erschienen, das im Museums-Shop des Robert-Schumann-Hauses zum Ladenpreis von 19,90 Euro erhältlich ist. Die Neuerscheinung wurde als gelungene Vereinigung aller Künste gerühmt: Lyrik, Bild und Musik stehen gleichberechtigt nebeneinander.

Als Finissage wird es am Samstag, dem 1. März 2025, 17 Uhr, ein Konzert mit Julia Küßwetter (Sopran), Bruno Kewitsch (Bratsche) und Annika Größlein (Klavier) geben, bei dem der Eichendorff-Liederkreis (in der Spätfassung) und die Märchenbilder zur Aufführung kommen und die Künstlerin ihr Buch vorstellen wird.

www.schumann-zwickau.de

AUSSCHREIBUNGEN

Kunstsammlungen Zwickau, Depoteinrichtung

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Kulturamt, Kolpingstraße 8, 08056 Zwickau
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Verwaltungszentrum Zwickau, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau
- f) Kunstsammlungen Zwickau, Depoteinrichtung, u. a.:
- 3 modulare Gemäldezuganlagen
- Abmessung Module:
- Länge ca. 3.090 bis 3.300 mm
 - Breite ca. 2.190 bis 3.840 mm
 - Höhe: ca. 2.200 bis 2.500 mm
- 12 Fahranlagen mit Plattformwagen Typ D
- Höhe Plattform: ca. 150 mm
- Breite Plattform: ca. 4.050 mm
- Tiefe Plattform: ca. 1.050 mm
- 30 lfd. m Festgitterwände mit Sockel, Höhe der Festgitterwände ca. 2.200 mm
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 02.01.2025, Ende: 30.04.2025, Aufmaßerstellung ab 02.01.2025
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3067861/zustellweg-auswählen>.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 26.11.2024, 10 Uhr; Bindefrist: 20.12.2024
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 26.11.2024, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Sicherheiten: nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder 1-3 Referenznachweisen mit vergleichbaren Leistungen (mit einem Fertigstellungsdatum vom 01.01.2019 oder jünger) und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

Mietservice für Schmutzfangmatten

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, vertreten durch die BFZ Service GmbH, Kuhbergweg 66-68, 08056 Zwickau
- Den Zuschlag erteilende Stelle: s. o.
- Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Rechtsamt/Ausschreibungen, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur schriftlich abgegeben werden.
- d) Mietservice für Schmutzfangmatten
- Der Auftragnehmer liefert, tauscht und reinigt im Leistungszeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 ca. 225 Schmutzfangmatten in verschiedenen Größen an ca. 55 Objekte im turnusmäßigen Wechsel. Stadtgebiet Zwickau

- e) entfällt, da keine losweise Vergabe
- f) Nebenangebote sind zugelassen
- g) Beginn: 01.01.2025; Ende: 31.12.2025
- h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt.
- i) Angebotsfrist: 05.12.2024, 10 Uhr; Bindefrist: 19.12.2024
- j) nicht angegeben
- k) VOL/B
- l) nicht angegeben
- m) entfällt
- n) Preis

Verwaltungszentrum Zwickau, Haus 2 – Los 1 Baumeisterarbeiten

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau
- f) Errichtung Personenaufzug Haus 2 Verwaltungszentrum Zwickau
- Los 1 – Baumeisterarbeiten, u. a.:
- 1 psch Baustelleneinrichtung; 16 m Bauzaun; 1 St. WC Kabine; 70 m² Staubschutzwände; 70 m² Fassadengerüst; 3 St. Fenster ausbauen, entsorgen; 3 St. Rückbau Brüstungsgesimse; 3 St. Türöffnungen Außenwand herstellen; 10 m Abwasserleitung freilegen, entfernen; 37 m³ Baugrubenaushub mit Abfuhr; 12 m³ Rohrgrubenaushub mit Abfuhr; 11 m³ Rohrgrabenverfüllung Lieferkies; 18 m Grundleitung PVC, DN 150; 1 St. Kontrollschacht DN 800, mit Abdeckung; 8 St. Aussparungen in Mauerwerk herstellen, Verankerung Aufzugschacht; 8,2 m³ Ausgleichbeton für Tiefergründung; 6,25 m² Fundamentplatte C 25/30 für Aufzugsgrube; 20 m² Aufzugsschachtwände, StB, C 25/30; 2,1 t Betonstahl; 1,8 t Betonstahlmatten; 15 m² Kabelkanäle 130, Trockenbau
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 16.12.2024, Ende: 31.03.2025
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3068163/zustellweg-auswählen>.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 03.12.2024, 10 Uhr; Bindefrist: 15.12.2024
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 03.12.2024, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Sicherheiten: nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

Verwaltungszentrum Zwickau, Haus 2 – Errichtung Personenaufzug

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail:

- liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau
- f) Errichtung Personenaufzug Haus 2 Verwaltungszentrum, u. a.:
- 1 St. Aufzugsanlage außen, an Bestandsgebäude (Denkmalschutz) angebaut
- Typ: maschinenraumloser Personen-Seilaufzug mit Durchladung
- Nutzlast: 675 kg oder 9 Personen
- Förderhöhe: ca. 10500 mm
- Fahrgeschwindigkeit: 1,0 m/s
- Schachtabmessungen im Lichten: ca. 1650 x 2060 mm
- Schachtkopfhöhe: ca. 3600 mm
- Schachtgrubentiefe: ca. 1300 mm
- Haltestellen: 4
- Schachttüren: 4 Stück, vorn 3, hinten 1
- Typ: automatische Schiebetür, zweiblätrig, einseitig
- 1 St. Stahlschachtgerüst, feuerverzinkt
- 1 psch Schachtverkleidung Verglasung zweiseitig
- 1 psch Schachtverkleidung Brandschutzpaneel einseitig
- 1 psch Schachtverkleidung Dachausführung
- 1 St. Vordach
- g) Standsicherheitsnachweis, Werk- und Montageplanung
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 27.01.2025, Ende: 31.03.2025
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote

- zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3069000/zustellweg-auswählen>.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 05.12.2024, 10 Uhr; Bindefrist: 24.01.2025
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 05.12.2024, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Sicherheiten: nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

Sprechstunde mit Sebastian Lasch

Am Dienstag, dem 26. November lädt Bürgermeister Sebastian Lasch (Dezernat Finanzen und Ordnung) wieder zur Bürger-sprechstunde ein.

Diese findet in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in den Diensträumen im 2. OG des Rathauses, Hauptmarkt 1, statt. Interessierte Zwickauer haben somit die Gelegenheit, mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen, Hinweise zu geben oder Kritik zu äußern.

Abfallratgeber 2025: Verteilung gestartet

Bis zum 15. Dezember wird der Abfallratgeber 2025 – neu im handlicheren Format A5 – an alle Haushalte und Gewerbe verteilt werden. Darüber informiert das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau.

Reklamationen zur Verteilung werden bis zum 31. Januar 2025 an der Hotline der Verteilfirma unter 0800 5888656 aufgenommen. Diese ist zu folgenden Servicezeiten besetzt:

- montags bis freitags von 7 bis 16 Uhr und
- samstags von 7 bis 12 Uhr.

Ab Februar 2025 liegt der Abfallratgeber 2025 zur Abholung in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie den Bürgerservicestellen des Landkreises Zwickau aus. Zudem wird er unter www.landkreis-zwickau.de/abfallratgeber zum Download zur Verfügung gestellt.

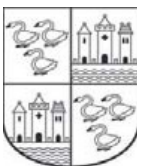
Planitz: Schlossadvent am 1. Dezember

Am 1. Advent wird seit 1998 traditionell die Weihnachtspyramide am Planitzer Markt angelehrt. Da dies aufgrund der Bauarbeiten aktuell nicht möglich ist, findet dieses Jahr der „Planitzer Schlossadvent“ als Ersatzveranstaltung im Planitzer Schloss statt.

Wie immer soll es einen Rahmen mit kulturellem Programm geben, welcher von den Planitzer Schulen und dem Bläserchor der Kirchengemeinden ausgestaltet wird. Ein kleiner gemütlicher Weihnachtsmarkt rundet das Angebot ab. Beginn soll um 14 Uhr sein. Für die Umsetzung der Maßnahme erhielt der Förderverein Stadtmanagement Zwickau e. V. einen Zuschuss aus dem Städtebau-Verfügungsfonds „PLANITZ.LEBEN“. Alle Planitzer, Zwickauer Bürger und Gäste sind herzlich eingeladen.

Impressum

PULSSCHLAG · INFORMATIONEN
AUS DEM RATHAUS
35. JAHRGANG · 23. AUSGABE



Herausgeber:

Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899

Redaktion und Satz:

Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Petra Schink · Telefon: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:

Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

Anzeigenteil verantwortlich:

Konstanze Meyer
E-Mail: konstanze.meyer@blick.de

Layoutgestaltung:

ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG

Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winklhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.
Der Pulsschlag erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich. Der Pulsschlag und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Die nächste Ausgabe erscheint am 29. November 2024.

Glückwunsch, Sie wohnen im Spargebiet!

Wechseln Sie bis zum 30.11.
zur ausgezeichneten Kfz-Versicherung
der HUK-COBURG mit dem besten
Preis-Leistungsverhältnis!

<p>Kundendienstbüro Fabian Alexander Holst Äußere Schneeberger Str. 60 08056 Zwickau Tel. 0375 21184900 Mobil 0176 81489398 fabianalexander.holst@hukvm.de</p>	<p>Kundendienstbüro Sandy Pampel Kreisigstr. 41 08056 Zwickau Tel. 0375 27119447 sandy.pampel@hukvm.de</p>
--	--

Vertrauensmann
Heiko Michel
Neudörfner Str. 10
08062 Zwickau
Tel. 0375 88375376
heiko.michel@hukvm.de



Stellenangebote der Stadtverwaltung Zwickau

Für unser Bürgeramt suchen wir ab sofort befristet
Standesbeamtin/Standesbeamten (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 1. Dezember 2024

Für unser Garten- und Friedhofsamt suchen wir ab 01.01.2025 unbefristet
Mitarbeiterin/Mitarbeiter (m/w/d)
Bestattungswesen/Krematorium
Bewerbungsschluss: 1. Dezember 2024



Bewerbungsportal

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie in unserem Bewerbungsportal unter www.zwickau.de/stellen.

WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN



Elektronisches Amtsblatt

Ausgabe 23/2024 vom 30.10.2024

STADT ZWICKAU

In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 23/2024 vom 30. Oktober 2024 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Haupt- und Verwaltungsausschusses am 12. November
- Sitzung des Ortschaftsrates Crossen am 12. November 2024
- Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Robert Schumann Konservatoriums – öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts
- Jahresabschluss der Sparkasse Zwickau

Ausgabe 24/2024 vom 08.11.2024

In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 24/2024 vom 8. November 2024 ist folgende öffentlichen Bekanntmachung erschienen:

- Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

www.zwickau.de/amsblatt

Stadt würdigt ehrenamtlichen Einsatz in der Seniorenarbeit



FOTO: STADT ZWICKAU

Eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland engagieren sich in ihrer Freizeit u. a. für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen, im Tier- und Naturschutz oder im Kinder- und Jugendbereich – und das ehrenamtlich. Anderen etwas Gutes zu tun und Verantwortung zu übernehmen, macht nicht nur Freude, es bereichert auch das Zusammenleben und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Auch in Zwickau gibt es viele Möglichkeiten, ehrenamtlich aktiv zu werden, eigene Fähigkeiten und Talente auszuleben und gleichzeitig einen Mehrwert zu schaffen – insbesondere im Bereich der Seniorenarbeit. Das kann beispielsweise die Vorbereitung und Durchführung verschiedener kreativer und sportlicher Veranstaltungen sein, die Absicherung von Öffnungszeiten von Vereinen oder die Beratung und Begleitung von Senioren zu Behörden, Ärzten oder Therapeuten. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Seniorenarbeit konnten in diesem Jahr insgesamt zwölf eingereichte Vorschläge von der Auswahlkommission zur Auszeichnung bewilligt werden. Die fünf Frauen, fünf Männer und zwei Gruppen überzeugten u. a. mit gut durchorganisierten Wanderungen, verschiedenen Sportangeboten für Senioren, besonderen Offerten im Bereich der Traditionspflege, liebevoll-fürsorglicher Begleitung von Senioren im Alltag und Unterstützung und Betreuung von Krebspatienten und deren Angehörigen.

Folgende Personen und Gruppen wurden am Mittwoch, dem 30. Oktober im Rathaus für ihr ehrenamtliches Engagement in feierlichem Rahmen gewürdigt:

- ▶ **Silvia Brendle (66)** für ihre aktive Unterstützung und Begleitung im Alltag von Senioren im Verein „Aktiv ab 50“ e. V.
- ▶ **Birgit Glöckner (69)** für ihre aktive Arbeit in der Organisation und Durchführung von Wanderungen und Wanderfahrten im Verein „Aktiv ab 50“ e. V.
- ▶ **Christiana Träger (70)** für ihre aktive Seniorenarbeit im Rahmen

der kommunalen Infrastruktur im Verein „Aktiv ab 50“ e. V.

- ▶ **Petra Beyersdorf (72)** für ihre aktive Arbeit als Übungsleiterin im Seniorensport und Hilfe im Tanzverein „TSG Rubin Zwickau“ e. V.

- ▶ **Carola Vocke (73)** für ihre aktive Arbeit in der regelmäßigen Durchführung von Kreativveranstaltungen sowie für die Traditionspflege im Dorfclub „Silber und Gold Cainsdorf“ e. V.

- ▶ **Harald Günther (72)** für seine aktive Vorstandsarbeit in der Seniorenvertretung Zwickau und sein Engagement bei der Verkehrswacht Zwickau e. V.

- ▶ **Dietmar Glöckner (74)** für seine aktive Arbeit in der Organisation und Durchführung von Wanderungen und Wanderfahrten im Verein „Aktiv ab 50“ e. V.

- ▶ **Norbert Hinz (75)** für seine aktive Vorstandsarbeit in der Seniorenvertretung Zwickau und sein Engagement als Arbeitsgruppenleiter der AG „Treffpunkt Senioren- und Seniorenpflegeheim“

- ▶ **Bernd Joost (76)** für seine aktive Arbeit mit Senioren und Behinderten im „Dorfclub Silber und Gold Cainsdorf“ e. V.

- ▶ **Roland Schulze (90)** für seine aktive Arbeit in der Organisation und Durchführung der Geschichtswerkstatt im Verein „Aktiv ab 50“ e. V.

- ▶ **Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Verein „Gesundheit für alle“ e. V.** für die Unterstützung und Betreuung von Patienten und Angehörigen

- ▶ **Modegruppe Mary Lou Verein „Aktiv ab 50“ e. V.** für ihre aktive Seniorenarbeit im Rahmen der Traditionspflege

Die Stadt Zwickau würdigt seit 1994 jährlich besonders engagierte Ehrenamtliche in einem feierlichen Rahmen. Vorschläge zur Auszeichnung können Vereine, Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden, Parteien, Institutionen oder sonstige Gruppierungen einreichen, in denen Ehrenamtliche tätig sind.

„Aber bitte mit Sahne“



FOTO: RSK

Die Muggefugg Symphoniker und der Sänger Michael Kunze sind am 31. Dezember, 16 Uhr im Konservatorium Zwickau (Eingang Stiftstrasse) zu erleben.

Die Zuhörer können sich auf viele bekannte und beliebte Hits von Udo Jürgens freuen. Unter anderem ist der Soundtrack aus dem Fernsehfilm „Der Mann mit dem Fagott“ zu hören, der Titelsong aus dem Musical „Ich war noch niemals in New York“, „Griechischer Wein“, „Merci Cherie“, „Mit 66 Jahren“, „Immer wieder geht die

Sonne auf“ und Udo Jürgens größter Erfolg mit der deutschen Fußballnationalen „Buenos dias, Argentina“. Wie immer führt Bernhard Knobloch informativ-unterhaltend durch das Programm. Karten zum Preis von 25 Euro, ermäßigt 20 Euro (Schüler/Rentner), gibt es ab sofort in der Buchhandlung Marx, Dr.-Friedrichs-Ring-23, 08056 Zwickau. Weitere Informationen über Konzerte der Muggefugg Symphoniker in Zwickau, finden Sie auch unter www.rsk-zwickau.de.

Herzwochen 2024 zum Thema Herzschwäche

Am Mittwoch, dem 27. November lädt die Klinik für Innere Medizin I des Heinrich-Braun-Klinikums im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung um 15 Uhr zu Patientenvorträgen mit anschließender Fragerunde in den Bürgersaal des Rathauses, Hauptmarkt 1, ein. Im Fokus steht das Thema Herzschwäche.

Wenn das Treppensteigen und alltägliche Bewegungen plötzlich sehr anstrengend werden, können ernsthafte Herzprobleme dahinterstecken. Die Herzschwäche (Herzinsuffizienz) zählt mit jährlich 450.000 Klinikeinweisungen zu den Herzerkrankungen mit den häufigsten vollstationären Krankenhausaufenthalten in Deutschland. Rund 4 Millionen Menschen sind hierzulande betroffen, damit ist sie die dritthäufigste Todesursache. Sie ist keine eigenständige Erkrankung, sondern die Folge mehrerer Vorerkrankungen wie

z. B. von Bluthochdruck, Diabetes, einer koronaren Herzerkrankung, einem Herzinfarkt oder Herzrhythmusstörungen. In den vergangenen Jahren hat zwar die Anzahl der Todesfälle durch Herzschwäche abgenommen, jedoch steigt die Häufigkeit dieser Erkrankung stetig. Die Herzinsuffizienz beginnt meist unbemerkt und schleichend. Erste Symptome wie z. B. Atemnot und nachlassende Leistungsfähigkeit gelten dabei als unspezifisch. Dadurch nehmen Betroffene die Symptome meist nicht ernst, sondern schieben diese auf vorübergehende Erschöpfung und Alterserscheinungen. Das ist fatal, denn unbehandelt schreitet die Herzerkrankung weiter fort und die Symptome nehmen zu. Zugleich ist dieser Verlauf mit einem hohen Leidensdruck für die Betroffenen verbunden. Können jedoch die Risikofaktoren eingedämmt und die Herzschwäche frühzeitig erkannt und behandelt werden,

kann der Krankheitsverlauf gebremst und die Lebensqualität erhalten werden. Deshalb verfolgt die Deutsche Herzstiftung mit der diesjährigen Herzwoche das Ziel, möglichst vielen Menschen die Warnzeichen von Herzschwäche näherzubringen. Auch die Klinik für Innere Medizin I (Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin) des HBK beteiligt sich an der bundesweiten Aktion und wird mit einem Patiententag und Vorträgen am Mittwoch, dem 27. November von 15 bis 17 Uhr zum Thema „Stärke Dein Herz! Herzschwäche erkennen und behandeln“ informieren.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie im Kliniksekretariat: Nadine Tretner, Telefon: 0375 51-2219, E-Mail: ime1@hbk-zwickau.de.

www.heinrich-braun-klinikum.de

Katharina Oguntoye liest im Zwickauer Gewandhaus

Der von Katharina Oguntoye gemeinsam mit May Ayim 1986 im Orlanda Verlag veröffentlichte Sammelband „Farbe bekennen – Afro-deutsche Frauen auf den Spuren ihrer Geschichte“ stellte einen Schlüsselmoment für die afrodeutsche Community dar. Am 19. November um 19 Uhr liest die gebürtige Zwickauerin nun im Foyer des Gewandhauses daraus. Im Anschluss findet ein Gespräch mit ihr, moderiert von Katharina Warda statt. Warda ist freie Autorin mit den Schwerpunktthemen Ostdeutschland, marginalisierte Identitäten, Rassismus, Klassismus und Punk.



FOTO: PRIVAT

KATHARINA OGUNTOYE

Oguntoye zeigt in ihrer 1997 veröffentlichten historischen Untersuchung, neuerschienen 2020 mit dem Titel „Schwarze Wurzel. Afrodeutsche Familiengeschichten“, die Lebenswirklichkeiten der in Deutschland lebenden Schwarzen Menschen von 1884 bis 1950. Auf dem Weg zu einer Gesellschaft, in der Miteinander,

Zugewandtheit und positive Einstellungen gelebt werden, zählen die Geschichten aller. Erzählungen aller Menschen in Deutschland aus unterschiedlichen Kontexten eröffnen Horizonte. Die Aufarbeitung deutscher Kolonialgeschichte und die Erzählung der Schwarzen Geschichte trägt zu einer diverseren Erinnerungskultur bei: Viele Einzelbiografien wie die der Familie des Mandenga Diek oder die von Bayume Mohamed Hussen werden beschrieben und eröffnen einen neuen Blickwinkel auf die deutsche Geschichte. Katharina Oguntoye wurde 1959 in Zwickau geboren und ist Schriftstellerin, Historikerin und Aktivistin. Mitgründerin von ISD und ADEFRA, Organisationen der afrodeutschen Bewegung und des Vereins JOLIBA- Interkulturelles Netzwerk in Berlin e. V., wurde sie für ihr Engagement 2021 mit dem Preis für Lesbische Sichtbarkeit Berlin und 2022 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, 2023 erhielt sie den Rosa-Courage-Preis Osnabrück und 2024 den Obermayer-Spezial-Award. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes [Open] Perspectives der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen in Kooperation mit dem Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal statt. Schirmherrin ist Oberbürgermeisterin Constance Arndt. Der Eintritt ist frei! Um Anmeldung wird gebeten unter www.katholische-akademie-dresden.de/102-roemerforum-zwickau/1930-mehrs-als-nur-farbe-bekennen

Schadstoffsammlung: Neuer Standplatz

Ab Januar 2025 erfolgt die monatlich am zweiten Samstag von 9 bis 12 Uhr stattfindende Schadstoffsammlung in der Reichenbacher Straße 142 in Zwickau (bei der Firma Wertstoffzentrum Zwickauer Land). Das teilt das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau mit.

Der bisherige Standplatz auf dem Platz der Völkerfreundschaft musste in der Vergangenheit aufgrund von Veranstaltungen oft verlegt werden. Um für die anliefernden Personen eine Planungssicherheit zu schaffen und das Suchen nach der Stellfläche zu vermeiden, wird der Platz der Völkerfreundschaft ab 2025 nicht mehr für die monatliche Sammlung genutzt. Während der zweimal jährlich stattfindenden mobilen Schadstoffsammlung wird er wie gewohnt entsprechend des Tourenplans angefahren. Die Termine und Standorte der Schadstoffsammlung im Landkreis Zwickau können unter www.landkreis-zwickau.de/standorte-schadstoffmobil abgerufen werden.

Pulsschlag

www.zwickau.de/pulsschlag

Keinen Pulsschlag erhalten?
Hotline: 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

NSU-Ausstellung in den Priesterhäusern Zwickau stößt auf überdurchschnittliche Resonanz

Auf eine gute Besucherresonanz stieß die Sonderausstellung „Zwickau und der NSU. Auseinandersetzung mit rechtsextremen Taten“, die vom 1. September an in den Priesterhäusern Zwickau zu sehen war und am 4. November endete. In dieser Zeit zählte das Museum für Stadt und Kulturgeschichte insgesamt rund 3.900 Gäste. „Wir können zwar wegen der fehlenden räumlichen Trennung der Ausstellungsbereiche nicht ermitteln, wie viele Besucher die Sonderausstellung gesehen haben“, erläutert Kulturamtsleiterin Dr. Bianca Dommers. „Festzuhalten ist in jedem Fall, dass es sich für unsere Priesterhäuser um eine überdurchschnittliche Zahl handelt und die Rückmeldungen der Besucher positiv ausfallen.“

So nutzten auch Gruppen die Möglichkeit, bei freiem Eintritt die NSU-Ausstellung anzusehen. Hierzu gehörten etwa Beamtinnen und Beamte der Polizeidirektion oder Schulklassen, für die in Zusammenarbeit mit dem Alten Gasometer Führungen angeboten wurden. Das Begleitprogramm reichte von der offiziellen Ausstellungseröffnung über die Filmvorführung „Der NSU-Komplex – Rekonstruktion einer beispiellosen Jagd (2016)“ bis hin zu der Ausstellungsführung durch die inhaltlich verantwortlichen Wissenschaftler der Uni Leipzig und der TU Chemnitz oder dem Format „Jung im Dialog: Der NSU und Zwickau“, einer Veranstaltung des AKTION ZIVILCOURAGE e. V. aus der Reihe „JuDiO – Junger Dialog in Ostdeutschland“. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen war ebenfalls kostenfrei.



FOTO: STADT ZWICKAU

STAATSEKRETÄRIN GESINE MERTENS (LINKS) UND BUNDESTAGSVIZEPRÄSIDENTIN AYDAN ÖZOĞUZ INFORMIERTEN SICH IN ZWICKAU ÜBER DEN STAND DER AUFARBEITUNG DER VERBRECHEN DES NSU. SIE BESUCHTEN AUCH DIE AUSSTELLUNG IN DEN PRIESTERHÄUSERN.

Dass die Gäste die Ausstellung für wichtig erachten, zeigen die Einträge in das Gästebuch. Ein Besucher aus Leipzig schrieb beispielsweise: „Vielen Dank für die Erinnerung, die Mahnung und den Mut, den diese Ausstellung erfordert“, ein anderer: „So etwas darf nie wieder geschehen.“ Ein weiterer richtet den Appell auch an die Zwickauer selbst: „Danke für diese wichtige Ausstellung. Hoffentlich wird sie von vielen (Zwickauern) besucht, sodass dieses Stück Stadtgeschichte nicht in Vergessenheit gerät.“

Die Sonderausstellung „Zwickau und der NSU“ spannte auf 35 Tafeln einen Bogen von Taten und Opfern und dem Netzwerk der Rechtsterroristen über den NSU-Prozess oder die rechtsstaatliche Aufarbeitung bis hin zur Gedenkarbeit in Zwickau. Unterstützt wurde die Ausstellung durch das Sächsische Staatsministerium für Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung und mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

„Ein Leben ohne Kultur ist möglich, aber sinnlos“

INTERVIEW MIT DEM LANGJÄHRIGEN KULTURAMTSLEITER DR. MICHAEL LÖFFLER

Nach 42 Jahren im Dienst der Stadtverwaltung verabschiedete sich Dr. Michael Löffler in den wohlverdienten Ruhestand. Der 66-Jährige hatte seine Tätigkeit im damaligen „Städtischen Museum“ begonnen. Später begleitete er die Sanierung und den Umbau der Priesterhäuser, deren Leiter er schließlich wurde. Von 2011 an leitete er das Kulturamt, zu dem die Sachgebiete „Zentrale Dienste“ und „Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen“ ebenso gehörten wie die Priesterhäuser, die Galerie am Domhof, die KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum, das Robert-Schumann-Haus, die Stadtbibliothek sowie die Ratsschulbibliothek. Bis März war er außerdem für das Stadtarchiv zuständig.

Pulsschlag: Herr Dr. Löffler, dass Sie ein „Urgestein“ im Zwickauer Kulturleben sind, ist bekannt. Nur die wenigsten wissen jedoch, dass Sie schon Ende der 1970er-Jahre mit dem Kulturamt in Berührung kamen. Wie waren denn die „ersten Gehversuche“?

Dr. Löffler: Die ersten „Gehversuche“ habe ich tatsächlich schon Ende der 1970er-Jahre in der Stadtverwaltung unternommen. Nach dem Abitur und nach der Armeezeit war ich jeweils für wenige Monate in der damaligen Abteilung JKSN (das stand für Jugendfragen, Körperkultur, Sport, Naherholung) als Praktikant bzw. „Mädchen für alles“ aktiv und habe die Zwischenzeiten mit einem kleinen Gehalt überbrücken können. Das war übrigens ganz interessant und hat mich nicht nur die ersten Schritte im Verwaltungsleben gelehrt, sondern auch noch mit dem alten Rathaus (und auch den alten Strukturen) in Kontakt gebracht. Für mein späteres Leben als Historiker und dann als „richtiger“ Mitarbeiter in der Stadtverwaltung nicht uninteressant.

Pulsschlag: Von 1982 waren Sie dann fest in der Stadtverwaltung angestellt. An welche Höhepunkte in den letzten mehr als vier Jahrzehnten erinnern Sie sich besonders?

Dr. Löffler: Der erste Höhepunkt war gleich am Anfang 1983 die Wiedereröffnung des rekonstruierten Städtischen Museums an der Lessingstraße. Beeindruckend war u. a. der Einbau einer für damalige Zeiten



DIE JAHRE ALS LEITER DER PRIESTERHÄUSER ZÄHLEN FÜR DR. MICHAEL LÖFFLER „ZU DEN SCHÖNSTEN IN MEINEM BERUFSLEBEN“.

modernen Sicherheitsanlage, die den alten Wachhund (das ist wörtlich gemeint) ablöste. Ab ca. 1985/86 habe ich dann meine ersten Schritte hin zum späteren Stadthistoriker unternommen, indem ich meine ersten Museums- und Stadtführungen abhalten durfte. Natürlich war für jeden Mitarbeiter der Stadtverwaltung und sicher besonders im Kulturbereich der Tag der Sachsen trotz der vielen zusätzlichen Arbeitsstunden schon bei der Vorbereitung ein wahrer Höhepunkt. Nachdem ich schon Anfang der 1990er-Jahre vom damaligen Oberbürgermeister zum Leiter des SG Stadtgeschichte befördert worden war, konnte ich dann 2003 die umgebauten und rekonstruierten Priesterhäuser als Museumsleiter übernehmen. Diese Jahre zählen für mich als Historiker zu den schönsten in meinem Berufsleben. Aber vor allem ab 2011 als Amtsleiter für Kultur konnte ich viele Dinge umsetzen, die mir am Herzen lagen. Dazu gehören die Ein-

führung der Zwickauer Museumsnacht 2012 die seither einen festen Platz im Kulturkalender der Stadt hat; die Eröffnung des Max-Pechstein-Museums 2014, das sich sehr gut entwickelt hat und heute überregionale Strahlkraft und Bedeutung besitzt; die Fertigstellung des renovierten Kornhauses als Stadtbibliothek mit einem fast einzigartigem tollen Charakter, der stets gelobt und von Besuchern geschätzt wird; nicht zu vergessen sind die Aktionen zur 900-Jahr-Feier von Zwickau, die wir im Kulturamt federführend organisiert und vorbereitet haben. Insbesondere das Festival of Lights wird sicher vielen Besuchern noch lange im Gedächtnis bleiben. Und auch die Chronik zu Zwickau in drei Bänden kann ich mit gutem Gewissen und einem kleinen bisschen Stolz als „Nachlass“ von mir auf der Habenseite verbuchen. Letztlich ist es uns und mir auch gelungen, dass die Katharinenkirche 2014 als Europäisches Kulturerbe eingetragen

und ausgezeichnet wurde und die Stadt Zwickau selbst 2016 den Titel „Reformationsstadt Europas“ erhielt.

Pulsschlag: Und welche Rückschläge gab es?

Dr. Löffler: Natürlich gibt es kein Licht ohne Schatten. Dennoch bin ich sehr froh, dass die „dunklen Momente“ eindeutig in der Minderzahl liegen. Der schlimmste Moment ereilte mich 2013, als mir von Gutachtern und Fachleuten mitgeteilt wurde, dass die Depots im Gebäude der Lessingstraße und dann auch in der Kolpingstraße hoffnungslos überlastet sind. Dies führte zu einem Stop für weitere Einlagerungen und der Suche nach Notquartieren. Vor allem musste der Lesesaalbereich im Stadtarchiv ab sofort geschlossen bleiben und Nutzungen waren zeitweise sogar unmöglich. Die heftige Kritik aus und in der Öffentlichkeit sowie in den Medien hat mich hart getroffen.

Das letztlich Gute, was meist dann doch aus allen Dingen erwächst, war der Anstoß zur Suche nach einem Quartier für eine der drei Einrichtungen der Lessingstraße und gewissermaßen der erste Grundstein für das neue Stadtarchiv, das in wenigen Monaten eröffnet werden kann.

Pulsschlag: Im Alter von 66 Jahren in den Ruhestand zu gehen, ist mehr als legitim. Aber Hand aufs Herz: Fiel Ihnen dieser Schritt leicht?

Dr. Löffler: Der Schritt fiel mir tatsächlich sehr schwer. Ich kann einfach nicht loslassen, was aber nur deutlich macht, dass mir meine Arbeit (fast) immer Freude bereitet hat und ich diese Aktivitäten (und den Umgang mit meinen Kollegen) einfach nicht missen mochte.

Pulsschlag: Was wünschen Sie sich für die Kulturstadt Zwickau – sowohl für die Gegenwart als auch für die Zukunft?

Dr. Löffler: Gerade bei den klammen Kassen die auf uns zukommen, wünsche ich mir zumindest doch den Erhalt des bisherigen Status quo bei den Einrichtungen und den Projekten bzw. Veranstaltungen, die wir in den letzten Jahren aufgebaut und betrieben haben. Man könnte den Spruch von Lorient etwas abwandeln: Ein Leben ohne Kultur ist möglich, aber sinnlos.

Pulsschlag: Seit gut sechs Wochen sind Sie nicht mehr im Dienst. Sind Sie im Ruhestand oder doch eher im – immer noch kulturell geprägten – „Unruhestand“?

Dr. Löffler: Ja, Gott sei Dank bin ich gut beschäftigt, so dass mir das offizielle Loslassen etwas leichter fällt. Natürlich bemühe ich mich noch um das eine oder andere Projekt im Zwickauer Kulturleben, vor allem aber habe ich jetzt die nötige Zeit für die Deutsche Lutherweg Gesellschaft, deren Vizepräsident ich bin und wo ich in den letzten Jahren nur „auf Sparflamme“ aktiv sein konnte. Und natürlich gibt es da noch meinen häuslichen Schreibtisch mit vielen Büchern, Anfragen und wissenschaftlichen Ideen, denen ich mich nun widmen kann. Und letztlich habe ich ja noch meine zwei Oldtimer, denen ich jetzt endlich genauso viel Liebe widmen kann wie natürlich meiner lieben Frau.

22. Zwickauer Adventslauf startet am 8. Dezember

Langsam aber sicher begibt sich das Jahr 2024 auf die berühmte Zielgerade. Der SV Vorwärts Zwickau möchte mit dem Zwickauer Adventslauf am Sonntag, dem 8. Dezember, zum Abschluss eines ereignisreichen Sportjahres einen letzten Höhepunkt setzen.

Am zweiten Adventssonntag kommt es auf den traditionellen Laufstrecken im Schwanenteichgelände zur 22. Auflage des Laufereignisses. Nachdem es im vergangenen Jahr mit 583 kleinen und großen Startern eine tolle Beteiligung gab, hoffen die Veranstalter auch in diesem Jahr auf eine ähnliche Resonanz. Pünktlich 9.50 Uhr beginnt das Programm mit dem Bambinilauf über ca. 400 Meter für die Jüngsten bis zu 6 Jahren. Alle Teilnehmer dieses Laufes erwarten im Ziel Erinnerungsurkunden und kleine Präsente, die vom Weihnachtsmann höchstpersönlich übergeben werden. Wiederrum im Programm befindet sich das Walking/Nordic Walking-Angebot über drei Schwanenteich-Runden, welches 9.55 Uhr gestartet wird. 10 Uhr bzw. 10.10 Uhr erfolgen die Starts für die Läufer der männlichen und weiblichen Schüler der Altersklassen 7-11 Jahre über 900 Meter. In den folgenden zwei Läufen (10.20 Uhr/10.30 Uhr) über 1700 Meter ermitteln die 12- bis 15-jährigen Jugendlichen ihre Altersklassensieger. Die Starts für Schüler der Zwickauer Schulen und Kinder der Kindereinrichtungen sind bei rechtzeitiger schriftlicher Meldung an den Veranstalter durch die Schulen bzw. Kitas kostenfrei. Um 10.50 Uhr gehen die Frauen und Männer aller Altersklassen sowie die Jugendlichen U20 und U18 auf ihre drei Schwanenteich-Runden (5 Kilometer). Den Abschluss bildet um 11.30 Uhr der Hauptlauf über 10 Kilometer. Die jeweils drei schnellsten Läufer eines Teams gelangen in die Mannschaftswertung um die Pokale der Zwickauer Energieversorgung. Der Adventslauf ist in diesem Jahr erneut Bestandteil der Westsachsen-Laufcupserie.

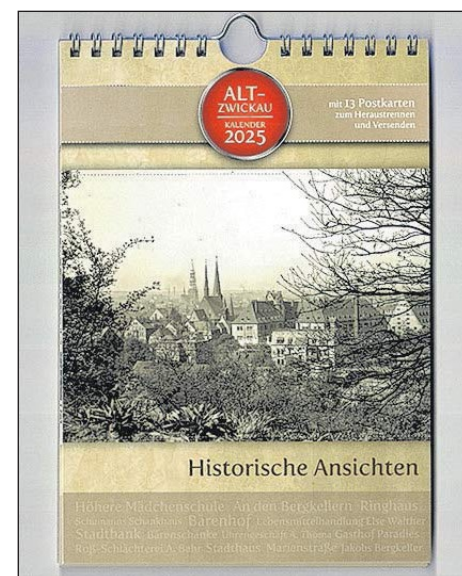


Den Siegern im Nachwuchsbereich winken lukrative Pokale und Präsente. Für die Erwachsenen- und Seniorensieger gibt es schmackhafte original Erzgebirgs-Stollen. Unter allen Läufern werden in einer Tombola auf die Startnummern wertvolle Präsente verlost. Jeder Laufteilnehmer hat die Möglichkeit, sich nach dem Lauf seine persönliche Urkunde online auszudrucken. Anmeldungen sollten bis spätestens 1. Dezember 2024 unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsjahr, Verein oder Schule und Streckenlänge an den SV Vorwärts Zwickau Salutstraße 1, 08066 Zwickau E-Mail: info@vorwärts-zwickau.de www.vorwaerts-zwickau.de (bis 03.12.) erfolgen. Die Abholung der Startunterlagen ist bereits am 7. Dezember zwischen 16 und 18 Uhr im Meldebüro der Mensa der Westsächsischen Hochschule, Klosterstraße 9, möglich. Nachmeldungen im begrenzten Umfang werden am Veranstaltungstag bis jeweils eine Stunde vor den Starts, gegen Entrichtung einer Nachmeldegebühr, entgegengenommen.

Postkartenkalender 2025 des Stadtarchivs erschienen

Auch in diesem Jahr hat das Stadtarchiv wieder einen Kalender für das Jahr 2025 zusammengestellt und herausgegeben. Noch druckfrisch enthält er auch diesmal Ansichten von Gebäuden aus Zwickau, vorwiegend aus den 1930er-Jahren, die das Stadtbild prägten, heute aber so nicht mehr existieren.

Einige von ihnen, wie z. B. die Höhere Mädchenschule oder das Stadthaus III am Hauptmarkt, gerieten in den Bombenhagel des 19. März 1945, von dem vor allem das südwestliche Stadtzentrum betroffen war. Andere wiederum fielen dem Flächenabriss des südlichen Stadtzentrums in der zweiten Hälfte der 1970er-Jahre anheim, in dessen Folge ganze Straßenzüge verschwanden und an deren Stelle für die damalige Zeit moderne und heiß begehrte Plattenbauten entstanden. Andere Häuser, wie Oswin Schumanns Schankhaus oder der Bärenhof, waren von ihrer Bausubstanz so marode, dass sie neuen Gebäuden Platz machen mussten. Der Kalender möchte dazu anregen, wieder einmal bewusst und mit offenen Au-



gen durch unsere schöne Stadt zu gehen. Erhältlich ist der Kalender zum Preis von 6 Euro in den Priesterhäusern, im Robert-Schumann-Haus sowie in Stadtarchiv (noch am alten Standort) und der Ratsschulbibliothek.

Ticketverkauf für die Nikolausbahn

Auch in diesem Jahr werden die Nikolausbahnfahrten der Städtischen Verkehrsbetriebe in der weihnachtlich geschmückten Gotha-Traditionsbahn für leuchtende Kinderaugen sorgen. Aufgrund der hohen Nachfrage in den letzten Jahren und im Hinblick auf 130 Jahre Straßenbahn in Zwickau werden zwei zusätzliche Fahrten mit dem Nikolaus und seinen Helfern angeboten.

Die Fahrten finden am Samstag, 7. Dezember sowie Sonntag, 8. Dezember jeweils um 9:30, 10:30 und 11:30 Uhr statt. Treffpunkt ist die Haltestelle „Stadthalle“. Von dort aus geht es über den Weihnachtsmarkt nach Pölbitz und wieder zurück. Kinder bis 10 Jahre fahren nach vorrangiger Anmeldung kostenlos mit. Eine Begleitperson kostet 8 Euro und zwei Begleitpersonen 15 Euro. Schnell sein lohnt sich! Tickets können im SVZ-Servicecenter am Neumarkt (Bosestraße 33) käuflich erworben werden. Schon gewusst: Die SVZ-Nikolausbahn fährt nicht nur mit Grünstrom, sondern auch mit Weihnachtsstimmung. Daher sollte jeder, egal ob groß oder klein, ein festliches Lied oder Gedicht parat haben.

Musikschüler präsentieren sich bei 29. KON.Klavierwettbewerb

Am 20. November findet der 29. KON. Klavierwettbewerb im Robert Schumann Konservatorium statt. Für viele Klavier lernende Schüler ist das Ereignis schon zur festen Tradition geworden. Sie üben mit Fleiß und Engagement auf diesen Tag hin. Am klangschönen Fazioli-Flügel des Robert-Schumann-Saals spielen zu dürfen, ist eine wunderbare Erfahrung. Dass dabei auch Preise vergeben werden können, ist langjährigen und neuen Sponsoren zu verdanken.

Manch ein Teilnehmender ist schon über Jahre hinweg dabei. So zum Beispiel Lina-Marie Vogel: Nahezu ununterbrochen war

sie seit 2014 beim Wettbewerb zu hören. In diesem Jahr nimmt sie in der Kategorie der Förderschüler teil. 58 junge Pianisten meldeten sich für den 29. KON.Klavierwettbewerb an. Dazu werden auch fünf Bläser zu hören sein, die sich gemeinsam mit einem Klavierspieler in der Duowertung Blasinstrument-Klavier vorbereitet haben. Der 15-jährige Heinrich Bergert wird sein Können an der Posaune im Duo wie auch am Klavier in der Altersgruppe 4 demonstrieren. Alena Solovjev und Timo Rößler werden solistisch wie auch im Duo musizieren. Den Wettbewerbstag eröffnen 9 Uhr die

jüngsten Musikerinnen und Musiker. Die besten Beiträge werden im Preisträgerkonzert 18 Uhr noch einmal zu erleben sein. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen freuen sich auf viele Zuhörer, denn der Wettbewerb wie auch das Preisträgerkonzert sind öffentlich. Der Eintritt zum Wettbewerb und Konzert ist frei.

Das Robert Schumann Konservatorium bedankt sich bei: Buchhandlung Marx, Musik Schiller, Kunstgewerbe Meissner, der Robert-Schumann-Gesellschaft, Christel Bauer, C. Bechstein Centrum Leipzig, FU Robots Rohrsanierung GmbH und dem Förderverein des Robert Schumann Konservatoriums Zwickau.